



Ev.-luth. Kirchengemeinde Hämelschenburg

MITTEILUNGEN

DEZEMBER BIS FEBRUAR 2026

**GEMEINDEBRIEF FÜR HÄMELSCHENBURG,
AMELGATZEN, HANEBÜLTEN, GELLERSEN,
WELSEDE**



Angedacht	4
Aus dem Kirchenvorstand	6
Rückblick	9
Konfi-Tag	9
Neue Konfirmanden	10
Gottesdienste	12
Singen und Gottesdienst feiern	14
Adventskalender	15
Kirche im Gespräch 2026	18
Kirchenöffner	19
Geburtstage	20
Ich will mehr ...!!!	24
Freud und Leid	26
So erreichen Sie uns	27

ANGEDACHT

Es ist das letzte Buch des Neuen Testaments und das nicht von ungefähr: Die Offenbarung des Johannes fällt aus dem Rahmen.

Bilder um Bilder reihen sich aneinander zu einem langen Brief. Die Offenbarung des Johannes ist die einzige erhaltene Schrift eines urchristlichen Propheten, der sich in der Tradition der Propheten aus dem Alten Testament sieht.

Propheten beobachten ihre Umwelt und beschreiben das, was sie umgibt. Das, was die Menschen jeden Tag erleben, wird aus den Augen des Gläubigen gewertet und beurteilt.

Die Propheten des Alten Testaments wissen: Wie wir Menschen leben, hat eine Bedeutung für die Zukunft.

Zur Zeit des Johannes erleben die Menschen den römischen Staat nicht mehr als Ordnungsmacht, sondern als allmächtiges Imperium.



Dagegen stellt Johannes sein Bild von Gott dem Allmächtigen, dem Herren der Geschichte und die Hoffnung, dass Gott dem triumphierenden Bösen in Christus seine Grenzen setzt.

Die Rede vom allmächtigen Gott zieht sich durch diesen Text wie ein roter Faden. Und die Menschen hoffen:

Gott wird einen neuen Himmel und eine neue Erde machen.

Nicht nur von der Anordnung her steht die Offenbarung des Johannes im Rande der Bibel. Auch ihre Bilder und ihre totalitär anmutende Sprache stehen in einer Spannung zu den übrigen Schriften des Neuen Testaments.

Sie redet vom Allmächtigen, vom Herrn der Geschichte und das immer im Widerspruch gegen eine als heillos erlebte Welt. Dabei hält sie daran fest, dass Gott vertraut werden kann.

Gott will das Gute und hat es mit Christus schon in diese Welt gebracht.

So wie an Weihnachten Gott in die Welt kommt, so glaubt die Offen-

barung des Johannes daran, dass Gott als Herr der Welt die ungerechten Strukturen zerbrechen wird.

Die Offenbarung des Johannes ist ein Text, der aus der Erfahrung der Menschen spricht, ganz nah dran ist an dem, was sie tagtäglich erleben. Vielleicht wie ein gläubiger Protest gegen die scheinbar unbegrenzte Macht des römischen Reiches, bleibt die Rede vom Allmächtigen.

Allmacht wird bei der Übermacht des römischen Reiches als Gegen gewalt gedacht. Gewaltsame Bilder entstehen als Reaktion auf gewaltsame Gegenwart.

Allerdings steht nur Gott allein das Recht zu solcher Gewalt zu.

Es formiert sich kein Heer, keine Streitkraft und kein persönlicher Kampf gegen andere, sondern Gemeinschaft und Konzentration.

Johannes spricht davon, dass sich die Gläubigen auf das Vertrauen zu Gott konzentrieren müssen, um in dieser Zeit zu bestehen.

Kein Kampf, kein Aufbegehren, keine radikalen Veränderungen durch Menschenhand herbeigeführt, sondern das Leben in der

Gemeinschaft ist die Antwort der Christen.

Wie andere Schriften des Neuen Testaments auch, so korrigiert die Offenbarung des Johannes den Machtgedanken und orientiert jede Macht an Christus.

So lese ich dann auch Hoffnung in diesem Satz: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Die Allmacht Gottes kann ich spüren, dann wenn sein Sohn geboren wird und wieder aufersteht nach dem Tod.

Da entsteht Hoffnung, und zwar keine, die das Leid wegwischt oder verkleinert.

Keine Hoffnung auf einen Gott, der zum Kampf ruft.

Sondern die Hoffnung auf einen Gott, der wie eine Mutter alle Tränen abwischt, der im Leben und Tod mich nicht allein lässt und der seine Macht und Liebe teilt.

Gott macht alles neu, aber nicht indem er zerstört, erniedrigt und unterdrückt, sondern indem er seine Macht teilt und Freiheit schenkt.

Ihr
Jan Sören Damköhler

AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Was ist los in der Kirchengemeinde Hämelschenburg, wenn in einem Quartal mal nicht so viel los ist?
UNRUHE bei viele Gemeindemitglieder! – und das ist gut so.

Wir sind eine Kirchengemeinde mit vielen aktiven Mitgliedern und Kirchgängern und Unruhe ist deshalb ein gutes Signal an den Kirchenvorstand, das wir gern aufgreifen.

In dem Zeitraum Dezember bis März 2025/26 finden Sie in diesem Gemeindebrief an jeden Sonntag einen Gottesdienst in Hämelschenburg, Welsede, Tündern oder unserer Region. Deutlich mehr in unserer Kirchengemeinde als in dem abgelaufenen Zeitraum.

Mit Karen Klose werden wir ab Mitte Januar 2026 eine 3. Lektorin

in unserer Kirchengemeinde haben.

Das heißt aber leider nicht, dass wir deshalb in Zukunft jeden Sonntag Gottesdienst in unserer Gemeinde feiern können. Wir sind eingebunden in unsere Region 5 und den Pfarrbezirk Tündern-Hämelschenburg.

Normalerweise feiern wir jeden 3. Sonntag im Monat einen gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrbezirk im Wechsel zwischen Tündern und Hämelschenburg. Darüber hinaus haben wir Regionalgottesdienste wie zuletzt mit dem Gedenkgottesdienst am 09. November in Afferde oder dem Reformationstag in Grohnde.

Wir haben uns für die regionale Zusammenarbeit eingesetzt und freuen uns, dass die in unserer Region schon gut funktioniert. Deshalb können und wollen wir an solchen Tagen gemeinsam ge-

plante Gottesdienste nicht zusätzlich eigene Veranstaltungen planen.

Wir planen deshalb in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes eine übersichtlichere Darstellung der Gottesdienste, damit man nicht erst im Internet suchen muss, welchen Gottesdienst man an einem bestimmten Sonntag besuchen kann.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Mitfahrtgelegenheit in andere Kirchengemeinden brauchen, wir organisieren gern Fahrgemeinschaften.

Unsere Kirchengemeinde ist erfreulicherweise auch bei Regionalgottesdiensten immer gut vertreten und da sind sicher immer Plätze im Auto frei.

Ein besonderes Highlight der letzten Wochen war sicher das Konzert und der Gottesdienst mit der Band Patchwork in der Zehntscheune in Hämelschenburg. Karin Lindert hat das organisiert und es war was Stimmung und Besuch angeht wieder ein voller Erfolg.

Der Band hat es offensichtlich auch Spaß gemacht, in zwei Jahren kommen sie wieder.

Das Konzert in Welsede, organisiert von Ole Kirchberg an der Orgel, Rosa Krullman Barockgeige und Lukas Stoffregen Gesang war sehr speziell und vielleicht nicht nach Jedermann's Vorstellung.

Das Zusammenspiel der historischen Orgel in alter Stimmung mit Barockgeige war wahrscheinlich erstmalig in der Kapelle zu hören und sehr gelungen.

Die Kombination mit Gesang und Lesung war u.a. wegen der sehr traurigen Texte etwas düster und akustisch verbesserungsfähig. Ein Experiment das viele Zuhörer anzog.

Die Veranstaltungen rund um den Erntedanktag mußten leider wegen Krankheitsfällen auf den Gottesdienst beschränkt werden, den Lektor Knoke geleitet hat.

Auch in diesem Gemeindebrief weisen wir wieder auf die Bibelabende, die Gemeindenachmittage und den Mittagstisch des Pfarrvereins hin.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere regelmäßigen Angebote annehmen.
Ihr

Hans-Detlev von Stietencron

ADVENTSANDACHT IN DER GUTSKAPELLE WELSEDE



Am 3. Advent, Sonntag den 14. Dezember 2025 um 18:00 Uhr findet wieder die traditionelle Adventsandacht in der Gutskapelle Welsede statt.

In diesem Jahr ist es gelungen den Organisten Prof. Mathias Neumann zu gewinnen.

Mathias Neumann ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik Detmold. An der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth unterrichtete er bis Februar 2023 und an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bis März 2024.

Wir kennen Herrn Neumann denn er hat mehrere Konzerte in Fischbeck gegeben und auch in Welsede haben wir ihn im letzten Jahr schon kennengelernt.

Er ist sehr angetan von der Qualität der Welseder Orgel und hat sie für den Unterricht mit Studenten genutzt.

Es lohnt sich sein virtuoses Orgelspiel zu hören!

Die Andacht wird wieder eine Mischung von Orgelstücken, gemeinsamen gesungenen Liedern und kurzen Texten bieten. Sie hat sich als perfekte Einstimmung auf Weihnachten bewährt und das wird auch in diesem Jahr wieder unterstrichen durch Glühwein und Gebäck in der Kapelle im Anschluss an die Andacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RÜCKBLICK

Konfi-Tag

Drei Wochen nach Ostern findet wieder in Hämelschenburg die Konfirmation statt. Die Jugendlichen sind gerade in der sogenannten Phase mit den Wahl- und Pflichtkursen. In diesem Jahr müssen sie, je nach Interesse, Wahlkurse belegen, die ihnen das Leben unserer Gemeinden zeigen. Dazu gehört aber auch, dass sie Pflichtkurse belegen. Einer davon fand in diesem Jahr an einem Samstag statt und wurde von den Hauptamtlichen der Region mit Teamern vorbereitet und durchgeführt. Das Glaubensbekenntnis und das Thema „Beten“ standen im Vordergrund. Es war ein spannender und quirliger Vormittag rund um die Kirche in Ohsen.



Neue Konfirmanden

Die neuen Konfirmandinnen aus unserem Pfarrbezirk haben mit dem Konfirmandenunterricht begonnen. 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Hämelschenburg und Tündern treffen sich in diesem Jahr an wechselnden Orten, um die Gemeinde und den Gottesdienst kennen zulernen. Im nächsten Jahr findet dann im Februar die Konfirmandenfreizeit statt. Nach einem Jahr mit vielfältigen Angeboten, ist die Konfirmation für den 18. April 2027 geplant.



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zu frischem Wasser.

Am 4. Oktober 2025 ist Ulrike von Stietencron verstorben. Von 1984 bis 2012 war sie Mitglied im Kirchenvorstand. Noch heute kann die Kirchengemeinde ihren grünen Daumen und ihre Gestaltung der Außenanlagen an Pfarr- und Küsterhaus bewundern. Eine lebendige Gemeinde, Gemeinschaft und Glaube waren ihr immer wichtig. Als zunehmend unsere Pfarrstelle reduziert wurde, ging Ulrike von Stietencron von Tür zu Tür, um Mitglieder für den Pfarrverein zu werben.

Ihr blühender Garten, die Gastfreundschaft zur Sommerkirche und im Advent sind ganz fest in unseren Erinnerungen. Unter dem Bibelspruch aus Psalm 23,1-2 wurde sie am 10. Oktober 2025 in Welsede kirchliche bestattet. Wir glauben, dass Ulrike von Stietencron nun die Herrlichkeit Gottes sieht und die Liebe spürt, die sie in unser Leben gebracht hat. Unsere Gedanken und Gebete sind bei Ulrike von Stietencron und ihrer Familie



Singen und Gottesdienst feiern

Ein Mal im Monat wird ein Gottesdienst nicht in unserer Kirche gefeiert. Auch die Lieder und Gebete erklingen an einem anderen Ort. Ein Mal im Monat feiert Pastor Damköhler zusammen mit Peter von der Osten einen Gottesdienst im Tönebön am See.

Vor den Toren Hamelns ist ein wunderbarer Ort, an dem Menschen mit Demenz leben. Liebevoll und kompetent werden die Menschen dort betreut und erleben ein großes Angebot an vielen Aktivitäten. Zu diesen Aktivitäten zählt seit Jahren der Gottesdienst. Es wird gesungen, gebetet und gelacht. Es ist ein schöner Ort und ein besonderer Termin. Die Bewohnerinnen und Bewohner im Tönebön am See freuen sich sehr über dieses Angebot und darüber, dass zusammen gefeiert wird. In diesem Jahr gestaltete der Chor aus Tündern zum ersten Mal einen Gottesdienst mit. Der anhaltende Applaus am Ende ruft nach einer Wiederholung. Es ist ein besonderer Ort, an dem zusammen gebetet und gesungen, gelacht und nachgedacht wird.



ADVENTSKALENDER

Lebendige Adventskalender sind nicht mit Schokolade gefüllt, und doch stecken sie voller Überraschungen:

- das sind die unterschiedlichen Treffpunkte in unseren Dörfern
- das sind die Menschen, einige kennt man, andere lernt man kennen
- das sind die Gespräche, das Singen und Lachen, die Freude über die gemeinsame Zeit, vielleicht mit klammen, kalten Händen. An einem Becher (den sich bitte jede/r selbst mitbringt) mit heißem Punsch lassen sie sich aber wieder aufwärmen in Carports, Garagen oder vor den Häusern.

So wird es auch in diesem Jahr, allen Kriegswirren, Unsicherheiten und Ängsten zum Trotz, wieder abendliche Treffen im Advent geben. Und die Lichter, die wir anzünden, werden den Weg, den wir durch die Dunkelheit gehen, hell machen. Denn die Lichter zeugen von dem Licht, das Gott in Bethlehem entzündet hat.

Gehen wir also unsere Schritte aus der Dunkelheit ins Licht voll Vertrauen und Hoffnung durch die Botschaft des Advents.

Am Samstag, dem 29.11.2025 um 15:30 Uhr, öffnet sich bereits die 1. Adventstür in der Hämelschenburger Kirche. Regina Rauch läd' zum gemeinsamen Singen ein und zwischendurch liest Steffi Brinkmann adventliche Texte.

Die nächsten Treffen finden dann immer **freitags um 18:00 Uhr** statt:

am 5.12.2025 in Gellersen bei Familie Krafft/Schütte
Kirschenstr. 24

am 12.12.2025 in Welsede bei Familie Müller
Landert 3

am 19.12.2025 in Amelgatzen bei Familie Höwing
Schlesierweg 18

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Euch
Karin Lindert

GOTTESDIENSTE

28.11.2025 16:30 Uhr

Advents Konzert in
Hämelschenburg mit
Alexander Dörries

29.11.2025 15:30 Uhr

Offenes Singen in
Hämelschenburg mit Regina
Rauch und Lektorin Lindert

30.11.2025 09:30 Uhr

Gottesdienst mit Begrüßung
der Vorkonfis und Tauf-
erinnerung in Welsede
mit Pastor Damköhler

30.11.2025 15:30 Uhr

Orgelkonzert in
Hämelschenburg mit Tasso
Rudolph und Gitarristen

07.12.2025 11:00 Uhr

Gottesdienst in Hämelschen-
burg mit Vikarin Anke

14.12.2025 11:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in
Tündern mit Pastor
Damköhler

14.12.2025 18:00 Uhr

Adventsandacht mit
Orgelmusik und Pastor
Damköhler in Welsede

21.12.2025 16:00 Uhr

Mitmach- Andacht in
Hämelschenburg
Posaunenchor, Leitung
B. Knoke, K. Klose

24.12.2025 16:00 Uhr

Krippenspielgottesdienst in
Hämelschenburg

24.12.2025 17:00 Uhr

Gottesdienst in Welsede mit
Pastor Damköhler

24.12.2025 18:15 Uhr

Gottesdienst in
Hämelschenburg mit Pastor
Damköhler

25.12.2025 10:00 Uhr

Gottesdienst der Region in
Hämelschenburg mit Vikarin
Anke

26.12.2025 11:00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst am
Zweiten Weihnachtstag in
Tündern mit Prädikant Schütz

28.12.2025 11:00 Uhr

Singgottesdienst in Ohsen mit
Lektor Lühr

31.12.2025 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
und Lieder von ABBA in
Hämelschenburg mit Pastor
Damköhler

01.01.2026 18:00 Uhr

Gottesdienst in der Region in
Börry mit Pastor Jahnke

04.01.2026 09:30 Uhr

Gottesdienst in Welsede mit
Pastor Damköhler

11.01.2026 11:00 Uhr

Gottesdienst vor dem
Neujahrsempfang mit
Einführung von Frau Klose als
Lektorin mit den Pastoren
Jahnke und Damköhler

18.01.2026 11:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in
Hämelschenburg mit Pastor
Damköhler

25.01.2026 11:00 Uhr

Gottesdienst in
Hämelschenburg mit Lektorin
Lindert

01.02.2026 09:30 Uhr

Gottesdienst in Welsede mit
Lektor Knoke

08.02.2026 11:00 Uhr

Gottesdienst in
Hämelschenburg mit Lektor
Knoke

15.02.2026 11:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in
Tündern mit Pastor Damköhler

21.02.2026 10:00 Uhr

Kindergottesdienst in
Hämelschenburg mit Team

22.02.2026 11:00 Uhr

Gottesdienst in
Hämelschenburg mit Vikarin
Anke

01.03.2026 11:00 Uhr

Gottesdienst in Welsede mit
Vikarin Anke

06.03.2026 18:30 Uhr

Gottesdienst zum
Weltgebetstag in der kath.
Kirche in Kirchohnsen mit Team

08.03.2026 11:00 Uhr

Gottesdienst in der Region der
Hl. Familie Ohsen

15.03.2026

Gottesdienst zum Examen in
Hämelschenburg mit Vikarin
Anke

So viele Gottesdienste

Die Kirchengemeinde Hämelschenburg ist Teil des Pfarrbezirks Tündern - Hämelschenburg für beide Gemeinden ist Pastor Damköhler zuständig. Viele Gottesdienst und Veranstaltungen werden gemeinsam gefeiert und begangen. Jeden dritten Sonntag im Monat feiern wir zusammen Gottesdienst. Abwechselnd in Tündern oder Hämelschenburg singen und beten wir. Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, nehmen Sie gerne mit dem Kirchenvorstand Kontakt auf.

Wann ist es denn endlich soweit?

Oder

Oh, ist denn schon wieder
Weihnachten?

Egal, in welcher Stimmung Sie/Ihr am 4. Advent seid, ungeduldig oder gestresst, bei unserer Mitmach-Andacht, zu der wir Jung und Alt herzlich einladen, ist für jeden etwas dabei.

Wir wollen zusammen die schönen Adventslieder singen und

der Musik des Posaunenchors lauschen.

Dazu gibt es besinnliche Texte, Gebete und wie jedes Jahr darf mit selbst gebasteltem Tannenbaumschmuck der Weihnachtsbaum in der Kirche so richtig schön geschmückt werden.

Im Anschluss verweilen wir bei Tee und Plätzchen und hoffentlich guten Gesprächen in der Kirche.

Wir freuen uns auf Euch!

**Mitmach-Andacht am
21.12.2025 um 16 Uhr in
Hämelschenburg**

BIBELABENDE

Pastor Volker Jahnke lädt alle interessierten Gemeindemitglieder zu Gesprächen rund um die Bibel ins Küsterhaus Hämelschenburg ein:

18.12.2025 um 19 Uhr
08.01.2026 um 19 Uhr
05.02.2026 um 19 Uhr

GEMEINDENACHMITTAGE

Alle interessierten Gemeindemitglieder und SeniorInnen laden wir herzlich zu Gemeindenachmittagen ins Küsterhaus Hämelschenburg ein:

15.01.2026 um 15 Uhr
11.02.2026 um 15 Uhr

MITTAGSTISCH

Susanne Klett und Hermann Klett laden im Namen des Pfarrvereins zum Mittagstisch ins Küsterhaus Hämelschenburg ein.

Bitte melden Sie sich bei unserer Küsterin Anne Wilke an. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben.

05.12.2026 um 12:30 Uhr
27.02.2026 um 12:30 Uhr

KINDERGOTTESDIENST

Das KiGo-Team lädt alle Kinder herzlich zum Kindergottesdienst mit Musik, Geschichten und Mitmachaktionen ein!



21.02.2026 um 10:00 Uhr

KIRCHE IM GESPRÄCH 2026

Welchen Einfluss haben Künstliche Intelligenz und Soziale Medien auf uns Menschen?

Dies wird das Leithema der nächsten Gesprächsreihe von Januar bis März 2026 im Kirchengeindeverband Emmer - Wesertal sein. Von einem engagierten Team werden die Veranstaltungen vorbereitet.

Wir wollen im Rahmen unserer Reihe „Kirche im Gespräch“ zu diesem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln mit Referentinnen und Referenten und den Teilnehmenden in einen anregenden Austausch gehen. Weitere Details werden nach Abschluss der Referentenansprachen Anfang Januar bekannt gegeben.

Info:

Der tägliche Umgang mit digitalen Medien und ihre zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten ist inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden. Der Umgang mit diesen Möglichkeiten erfordert Wissen und Interesse. Es entsteht vielleicht auch ein Unbehagen. In dieser Gesprächsreihe

Folgende Termine finden jeweils um **19 Uhr** im **Gemeindehaus Ohsen** statt:

21. Januar 2026

Grundlagen der Künstlichen Intelligenz

18. Februar 2026

KI und Soziale Medien - Sucht ,Segen oder Fluch?

18. März 2026

Auswirkungen der KI in der Arbeitswelt- Mensch als Sklave oder Herrscher?

wollen wir herausfinden, welche Chancen und Risiken mit der Nutzung von KI und Sozialen Medien verbunden sind. Gibt es Grenzen der Anwendung und welche Hoffnungen sind mit der Einführung von KI und Sozialen Medien verbunden.

KIRCHENÖFFNER



Seit über 20 Jahren öffnen Gemeindeglieder unsere Kirche an Samstagen und Sonntagen von April bis Oktober. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit erleben Besucher einen Ort der Ruhe, Geschichte und Begegnung. Ihre Zeit, ihr offenes Ohr und ihre herzliche Präsenz sind ein wertvoller Dienst – für die Gemeinde ebenso wie für alle, die den Weg in unsere Kirche finden.

Wir danken dem engagierten Team der Kirchenöffnerinnen und Kirchenöffnern, die im vergangenen Jahr wieder einmal viele Stunden in unserer Kirche verbracht haben und dadurch unsere Kirche für Gäste zugänglich gemacht haben.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Vorkenntnisse sind nicht nötig, sondern nur ein freundliches Lächeln für die Gäste. Melden Sie sich gern bei mir.

Henry von Klencke für den Kirchenvorstand

GEBURTSTAGE

An dieser Stelle finden Sie im gedruckten Gemeindebrief die persönlichen Geburtstage. Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen online nicht veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis.

Jugendfreizeit

3.7. - 19.7. 2026
für alle
von 14 - 17 Jahren

in Broddetorp Västergötland, Schweden

gefördert durch die Heimstiftung
Frankenberg-Emmerthal

gefördert durch die Stiftung
der Petri-Kirchengemeinde
Ohsen



Zwischen Vänern und Vätern, in der Provinz Västergötland, liegen Haupthaus, Kapelle und Nebengebäude auf einem gepflegten, sonnigen Gelände. Im Gepäck haben wir tolle Aktionen, Kreatives, Relaxen, reden über Gott und die Welt, Baden, Chillen, Lagerfeuer, Elchpirsch und alles was Spaß macht!

Fernab vom Stress wollen wir gemeinsam aktiv eine erlebnisreiche Freizeit gestalten, Land und Leute kennen lernen, mehr über uns selbst erfahren und schätzen lernen, was Ruhe und Gelassenheit in unserer schnellen Welt heute noch bedeutet.

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung betragen

575,- € pro Person

coole Leute - Chillen - Workshops
- Action und Urlaub pur
= Ev. Jugend on tour!!

Bei Finanzierungsschwierigkeiten sind wir gerne behilflich!
Nähtere Informationen und Anmeldung bei: www.kirche-ohsen.wir-e.de

Ev. Jugend Ohsen
Diakon Michael Ließ
Neue Mitte 20
31 860 Emmerthal
Tel. 0 5155 / 97 90 15
evj.ohsen@web.de



LEKTOR(IN) WERDEN

Die meisten Gottesdienste in der evangelischen Kirche in Deutschland werden von Pastor(inn)en geleitet, aber zunehmend mehr durch Ehrenamtliche, die man Lektor(inn)en bzw. Prädikant(inn)en nennt.

Während ein Lektor/eine Lektorin Gottesdienste leitet und sich vorbereitete Predigten aneignet, schreiben Prädikant(inn)en ihre Predigten selbst und dürfen auch das Abendmahl austeilen.

Um Lektor(in) werden zu können, braucht es eine Ausbildung, zum einen eine theoretische Ausbildung, die bei uns meistens im Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik in Hildesheim geschieht, und zum anderen eine praktische Ausbildung vor Ort.

Im Januar 2025 hat die praktische Ausbildung von Karen Klose hier vor Ort begonnen. Als Mentor habe ich sie begleitet in diesem Prozess, wir haben Gottesdienste (und insbesondere Predigten) zusammen vorbereitet und nachbesprochen.



Dieser Prozess endet nun, und im Januar 2026 wird Frau Klose dann offiziell eingeführt in ihr Amt als Lektorin der Kirchengemeinde Hämelschenburg.

Bei vielen Einführungen – Kirchenvorstand, Pastor(in), Prädikant(in) – geschieht dies durch eine Segenshandlung, um die Person, die eingeführt wird, offiziell einzusetzen, und so ist es auch bei Lektor(inn)en üblich.

Im Gottesdienst am 11. Januar in Hämelschenburg wird die Einführung von Frau Klose erfolgen. Ich freue mich sehr darüber, an dieser Stelle mitgewirkt zu haben, und vor allem auch auf diese Einführung im Gottesdienst.

Volker Jahnke

ERNTEDANKFEST



Das Erntedankfest war ein freudiger Gottesdienst voller Leben und Gemeinschaft. Die Kirche war mit vielen Gaben aus den Gärten und Küchen unserer Gemeinde geschmückt. Sie zeigten auf eindrucksvolle Weise, wie reich Gott uns beschenkt und wie vielfältig die Früchte seiner Schöpfung sind.

Allen, die mit ihren Erntegaben und ihrer Mithilfe dazu beigetragen haben, gilt ein herzliches Dankeschön. Durch Ihre Spenden und Ihre Zeit wurde der Altarraum zu einem sichtbaren

Ausdruck unseres Dankes an Gott.

Ein besonderer Dank geht an Lektor Knoke, der kurzfristig eingesprungen ist, nachdem Prädikant Schütz unerwartet ins Krankenhaus musste.



ICH WILL MEHR!!!

An dieser Stelle stellen wir Ihnen Apps vor, die sich mit Glauben, christlichem Leben, Gott und der Bibel befassen.

Nie wieder unvorbereitet in den Gottesdienst – dank der App:

Kirchenjahr Evangelisch- die App <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de>

Dieses Angebot der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) richtet sich nicht nur an die haupt- und ehrenamtlichen Anwender in der Gemeinde, sondern bietet auch nützliche Informationen für den interessierten Laien.

Wer legt eigentlich die Wochensprüche fest?
Darf sich jeder Liturg seinen Predigttext selbst aussuchen?
Wer bestimmt, welcher Psalm gebetet und welche Lesung im Gottesdienst vorgetragen wird?

Im Perikopenbuch, herausgegeben von der Liturgischen Konferenz für die Evangelische Kirche in Deutschland, sind genau diese Texte den Sonn- und Feiertagen des Kirchenjahres zugeordnet.



Die Themen sind dabei aufeinander abgestimmt. Damit es abwechslungsreich bleibt, gibt es insgesamt 6 Predigtreihen, die sich jährlich verändern.

Die App Kirchenjahr Evangelisch zeigt für jeden Sonn- und Feiertag die relevanten Texte an.

Die VELKD schreibt auf ihrer Homepage:

„Der Kalender bietet einen umfassenden Überblick über alle relevanten Feiertage des evangelischen Kirchenjahres.

Für alle Feiertage sind Lesungstexte, Wochenlieder zum Anhören, Psalmen, Predigttexte und das vorgelesene Evangelium verfügbar. Sonntage mit ähnlicher Themensetzung lassen sich schnell finden. Zusätzlich ist eine Vorschau über das Datum sämtlicher Feiertage auch für kommende Jahre möglich.“

Allerdings ist es kein Muss, sich daran zu halten. Der Liturg hat die Freiheit, auch andere Texte zu verwenden und den Gottesdiensten ein anderes Thema zu geben. In unserer Region ist es jedoch

üblich, dass die haupt- und ehrenamtlichen Liturgen in der Regel mit den vorgeschlagenen Texten arbeiten.

Und wenn man mal keine Zeit hat, in den Gottesdienst zu gehen, wird in der Woche vor dem Sonntag eine Lesepredigt angeboten, die jeder Interessierte selbst lesen kann.

Wochenspruch
"Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer." | [Sach 9,9a](#)

Wochenpsalm
[Ps 24](#)

Wochenlied
EG 4: Nun komm, der Heiden Heiland [...](#)
EG 11: Wie soll ich dich empfangen

Wochengebet
Eine Auswahl von möglichen Wochengebeten zum Feiertag finden Sie hier! [Link zum Wochengebet \(VELKD\)](#)

Exegese
[zur Auslegung des Predigttextes](#)

Liturgische Texte

Eingangsp saldo:	Ps 24
AT-Lesung:	Sach 9,9-10
Epistel:	Röm 13,8-12
Evangelium:	Mt 21,1-11
Hallelujavers:	Ps 50, 2-3a
Predigttext:	Röm 13,8-12

Kirchenjahr Evangelisch ist für iPhone, iPad und Android kostenlos verfügbar, in vollem Umfang ohne Gebühren. Wer sich mehr Übersichtlichkeit wünscht, kann Kirchenjahr Evangelisch auch als Homepage auf dem Computer aufrufen und verwenden.

FREUD UND LEID

An dieser Stelle finden Sie im gedruckten Gemeindebrief die persönlichen Mitteilungen. Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen online nicht veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis.

BETHEL ALTKLEIDERSAMMLUNG

Vom 26. Januar bis 31. Januar 2026

Die Abholstellen reduzieren sich in diesem Jahr auf 2 Orte:

1. Küsterhaus Hämelschenburg, Hämelschenburger Str. 13,
„Unter der Remise“
2. Amelgatzen: Marita Rohlfing, Amelgatzer Str. 7

Die „Brockensammlung Bethel“ bat uns die Abholstellen zu reduzieren um Fahrtkosten und vor allem Personalkosten zu sparen.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pastor Damköhler

mobil 0160 92501114
jan-soeren.damkoehler@evlka.de

Küsterin

Anne Wilke
05155 7525

Pfarrbüro: Petra Ohm

05155 389
kg.haemelschenburg@evlka.de

Diakon. Werk

05151 924577

Kirchenvorstand Hämelschenburg

Vorsitzender

Dr. Hans-Detlev von Stietencron
05155 6014

Martin Griese
0162 9644518

Henry von Klencke
0176 22937331

Karen Klose
05155 951724

Barbara Knoke
05155 8182

Riekje Tegen
05155 9599699

Kirchenamt Hameln-Holzminden

05151 95090

Superintendentur Hameln

Superintendent Stephan Vasel
05151 924744

Sucht- und Drogentelefon

05151 7667

Diakoniebeauftragte

Julia Fasse
0152 02 55 59 32

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Hämelschenburg

Redaktion: M. Griese, H. von Klencke P. J.S. Damköhler, H.-D. von Stietencron

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Quellen:

Fotos: Privat

Wenn nicht anders angegeben: Adobe Stock

Auflage: 650 Stück



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**